

## Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 19. März 2014

### Der Jugend in Europa eine Stimme geben



**Frankfurt, 19.03.2014:** Litauische Schülerinnen und Schüler diskutierten am 17. und 18. März 2014 bei dem vom Frankfurter Zukunftsrat veranstalteten „My Europe“-Workshop in Vilnius mit Politikern, Unternehmern, Wissenschaftlern und Journalisten über ihre persönlichen Visionen von der Zukunft Europas. **Artūras Zuokas**,

**Oberbürgermeister** mit großen Ambitionen für den Präsidentschaftswahlkampf im Mai, forderte die Schüler auf, für ihre Überzeugungen zu kämpfen. Bestes Beispiel dafür war die 30-jährige Abgeordnete **Radvilė Morkūnaitė-Mikulėnienė**, die sich seit 2009 im Europäischen Parlament für die Interessen ihrer Wähler einsetzt, und für „My Europe“ den Schülern von vier Gymnasien Frage und Antwort stand. Auch der Euro, der im kommenden Jahr eingeführt werden soll und bei den Teilnehmern auf besonders großes Interesse stieß, wurde von **Prof. Ramūnas Vilpišauskas** (Universität Vilnius) thematisiert.

Ein internationaler Schreibwettbewerb rundet den „My Europe“-Workshop in Vilnius ab. In Zeitungsartikeln schreibt nun jeder der 16- bis 19-jährigen Teilnehmer über seine individuellen Vorstellungen von Europa im Jahr 2030. Vorbereitet auf diese Aufgabe wurden die Jugendlichen am zweiten Workshoptag durch Journalisten der ältesten litauischen Zeitung Lietuvos žinios. Eine Jury aus Vertretern des Frankfurter Zukunftsrats und seiner lokalen Partner – der Stadt Vilnius, dem Energieunternehmen Litgrid und Lietuvos žinios – wird die innovativsten Beiträge bestimmen und die fünf größten Schreibtalente mit u. a. einer Reise zum nächsten großen „My Europe“-Jugendtreff – Get2Gather – in Madrid im kommenden Jahr belohnen.

„Wir möchten mit ‚My Europe‘ jungen Menschen in ganz Europa Denkanstöße für unsere gemeinsame Zukunft geben“, erklärt **Manfred Pohl**, Initiator des Bildungsprojektes. Seit dem offiziellen Start mit „My Europe“-Schirmherrin **Viviane Reding** in Brüssel ist Litauen bereits das elfte Land, das der gemeinnützige Verein besucht.

#### Jugendprojekt „My Europe“:

„My Europe“ ist eine europaweite Bildungsinitiative des Frankfurter Zukunftsrats für Schüler und Studenten in 30 europäischen Ländern. In zweitägigen Workshops haben die 15- bis 20-Jährigen die Möglichkeit, mit Politikern, Unternehmern und Wissenschaftlern über die wirtschaftliche sowie politische Zukunft Europas zu diskutieren. In Zusammenarbeit mit Medienvertretern erlernen sie journalistische Fertigkeiten und verleihen anschließend in englischer Sprache in einem internationalen Schreibwettbewerb ihren europäischen Zukunftsvisionen Ausdruck. Die Einzigartigkeit des Projekts liegt darin, dass fünf Gruppen (Schüler/Studenten, Politiker, Wissenschaftler, Unternehmer und Journalisten) interdisziplinär zusammenarbeiten und ein länder- und generationenübergreifender Gedankenaustausch zu Europas Zukunft stattfindet.

#### Frankfurter Zukunftsrat e. V.:

Der Frankfurter Zukunftsrat e.V. ist eine gemeinnützige und innovative Denkfabrik, die sich für eine zukunftsfähige Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und Europa einsetzt. Der Verein stellt zukunftsorientierte Fragen und formuliert mit seinen Mitgliedern Antworten auf die langfristigen Herausforderungen unserer Zeit. Seine Vision ist ein zukunftsorientiertes und dynamisches Deutschland und Europa, das gut gerüstet in die Zukunft blicken soll.

#### Ansprechpartner:

Prof. Dr. Manfred Pohl  
Frankfurter Zukunftsrat e. V.  
Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69/ 71 37 31 0  
Fax: +49 (0) 69/ 71 37 31 22  
[presse@frankfurter-zukunftsrat.de](mailto:presse@frankfurter-zukunftsrat.de)  
<http://www.frankfurter-zukunftsrat.de>  
<http://my-europe.org>